

Pressemitteilung

Bahnbrechende neue Konzepte zur Behandlung von akuter Leukämie

Mechtild Harf Wissenschaftspreis 2021 geht an den italienischen Arzt und Wissenschaftler Professor Massimo Martelli

Tübingen, 16. März 2021 - Die DKMS Stiftung Leben Spenden würdigt mit dem Mechtild Harf Wissenschaftspreis 2021 die Leistungen von Professor Massimo Fabrizio Martelli auf dem Gebiet der Hämatologie und der haploidentischen Stammzelltransplantation. Der italienische Mediziner hat wegweisende Beiträge zur Behandlung von Patient:innen mit akuter Hochrisiko-Leukämie geleistet. Martelli ist der 20. Empfänger des mit 10.000 Euro dotierten Preises.

Innovative Forschung ist ein Schlüsselfaktor, um die Behandlung von Blutkrebs zu verstehen und die Situation für die Patient:innen zu verbessern. „Die außergewöhnlichen Leistungen von Massimo Martelli zu würdigen, ist uns eine große Freude“, sagte Professor Dr. Thomas Klingebiel, Vorsitzender des Medizinischen Beirats der DKMS, bei der virtuellen Verleihung des Mechtild Harf Wissenschaftspreises am 15. März 2021. „Er ist ein Pionier der haploidentischen Stammzelltransplantation für Patient:innen mit akuter Hochrisiko-Leukämie. Seine Arbeiten zu der Fragestellung, wie man das Risiko einer Graft-versus-Host Disease reduzieren und gleichzeitig den Graft-versus-Leukämie-Effekt erhalten kann, waren enorm fruchtbar für die Entwicklung der medizinischen Wissenschaft auf diesem Gebiet.“

Martelli ermöglichte erfolgreiche Stammzelltransplantationen für Hochrisikopatient:innen mit akuter Leukämie ohne kompatiblen Spender und führte 1993 die erste erfolgreiche klinische Studie zur haploidentischen Stammzelltransplantation durch. Er war Professor an der Universität von Perugia und Leiter der dortigen Abteilung für Onkologie und Hämatologie. Zusammen mit seinem hervorragenden Team betreute er auf höchstem Niveau Patient:innen von der Diagnose bis zur Behandlung, bildete viele renommierte Hämatolog:innen aus und leistete bahnbrechende Beiträge zur medizinischen Wissenschaft. Seit 2011 ist der bedeutende Mediziner emeritierter Professor an der Universität von Perugia.

„Ich fühle mich aufrichtig geehrt durch diese Anerkennung meiner lebenslangen Arbeit, die an und für sich schon sehr bereichernd war. Die Auszeichnung mit dem Mechtild Harf Wissenschaftspreis 2021 kam für mich völlig überraschend. Ich nehme diese prestigeträchtige Auszeichnung mit großer Dankbarkeit an und bin überwältigt, in die illustren Fußstapfen früherer Preisträger zu treten“, so Martelli.

„Als eine der führenden Organisationen im Kampf gegen Blutkrebs setzen wir uns auch auf der medizinisch-wissenschaftlichen Ebene dafür ein, so viele Patientenleben wie möglich zu retten. Neue und innovative Ansätze helfen dabei, die Erfolgchancen zu erhöhen“, betonte Prof. Klingebiel.

Mit dem **Mechtild Harf Wissenschaftspreis** würdigt die DKMS Stiftung Leben Spenden jährlich die wissenschaftliche Arbeit herausragender, international renommierter Mediziner:innen auf dem Gebiet der Stammzellspende und -transplantation. Der Preis ist nach der zweifachen Mutter Mechtild Harf benannt, die 1991 ihren Kampf gegen die Leukämie verlor. Ihr Ehemann, Peter Harf, gründete im selben Jahr die DKMS, die sich seitdem zum weltweit größten Netzwerk von Stammzellspenderdateien entwickelt hat.

Die Aufzeichnung der virtuellen Preisverleihung, bei der die DKMS Stiftung Leben Spenden auch den letztjährigen Preisträger, Professor Dr. Fred Falkenburg, ehrte, finden Sie auf der neuen Professionals Plattform der DKMS unter: professional.dkms.org/MHSA2021.

Bildunterschrift: Professor Massimo Fabrizio Martelli, Mechtild Harf Wissenschaftspreisträger 2021. Foto: Martelli für DKMS

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit mehr als 900 Mitarbeiter:innen das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 10,5 Millionen registrierten Lebensspendern durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 90.000 mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK und Chile aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet; in Südafrika arbeitet die DKMS mit ihrem Partner The Sunflower Fund zusammen, denn: Wie die Organisation selbst kennt auch Blutkrebs keine Grenzen.

Darüber hinaus engagiert sich die DKMS im Bereich Medizin und Wissenschaft mit ihrer eigenen Forschungseinheit, um die Überlebens- und Heilungschancen von Patienten immer weiter zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt sie weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

Zur Registrierung als Stammzellspender besuchen Sie bitte unsere Webseite dkms.de.

*Quelle: ZKRD <https://zkrd.de/de/spenderzahlen>